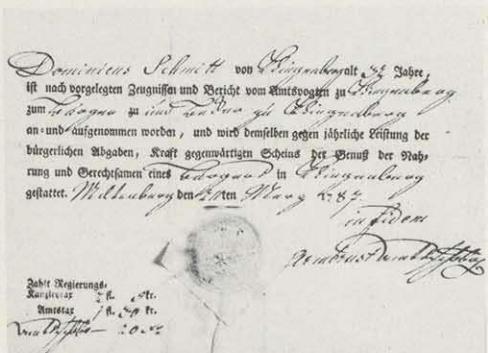


Wer Bäckermeister wurde, erhielt auch gleichzeitig das Bürgerrecht

Eine Urkunde von 1787 belegt dies



Wir wollen hier daran erinnern, daß das Meisterwerden in der Regel mit dem Erwerb des Bürgerrechts verbunden war. Das gilt auch für den wichtigen Bäckerberuf in früherer Zeit. Wir lesen hier auf einer alten Urkunde aus dem Maingebiet folgendes:

Dominicus Schmitt von Klingenberg alt 32 Jahre, ist nach vorgelegten Zeugnissen und Bericht vom Amtsvogten zu Klingenberg zum Bürger und Becker zu Klingenberg an- und aufgenommen worden, und wird demselben gegen jährliche Leistung der bürgerlichen Abgaben, Kraft gegenwärtigen Scheins der Genuss der Nahrung und Gerechtsame eines Bürgers in Klingenberg gestattet. Miltenberg den 21ten März 1787. Es folgen Unterschrift und Angaben über die Taxen, also die Gebühren in fidem (Begläubigungsformel), die an die Regierungskanzlei und an das Amt zu zahlen sind. Die berufliche Grundlage und das Erreichen einer gewissen wirtschaftlichen Sicherheit schufen die Voraussetzungen zum Bürgersein – eigentlich eine ganz vernünftige Regelung.

Rudolf Eppig, Hainallee 21, 4600 Dortmund
Foto: Verfasser

Von den Bundesfreunden

Dem Landrat des Landkreises Kitzingen, Dr. Rolf Bauer, verlieh der Herr Bundespräsident das Verdienstkreuz am Band des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Regierungspräsident Dr. Franz Vogt (Würzburg) überreichte am 25. April das Ordenszeichen. Gleichzeitig wurde Dr. Bauer nach 14jähriger Amtszeit als Landrat verabschiedet, wobei ihm die höchste Auszeichnung des Landkreises, der Goldene Ehrenring, verliehen wurde. Dr. Rolf Bauer stand zunächst im Staatsdienst, so am Landratsamt Hofheim, dann beim Bundesverwaltungsgericht in Berlin, am Landratsamt Lohr, bei der Regierung von Unterfranken und am Landratsamt Kitzingen. 1970 wurde er zum Landrat dieses Landkreises gewählt. - t

Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, Professor Dr. Hans Maier, hat dem Miltenberger Kreisheimatpfleger Heinz Höck die Medaille für besondere Verdienste um den Denkmalschutz verliehen. FRANKENLAND gratuliert.

Auf unsere Veröffentlichung eines alten Bundesausweises im Heft 5/1984 Seite 150 unserer Zeitschrift hin hat sich nun Brf. Friedrich Deml in Bamberg gemeldet. Auch er besitzt noch einen solchen alten Ausweis Nr. 383, ebenfalls unterschrieben von Dr. Peter Schneider und Oberregierungsbaurat Knauer, damaligem Vorsitzenden der Frankenbundgruppe Bamberg.